

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Glinzende Leistungen beim 69. Brigade-Sportfest in Dresden.

Auf der Dresdner Hauptkampfbahn wurde am Sonntag zum ersten Mal ein großes Sportfest durchgeführt, das ausschließlich der 69. Vorposten war. Betitelt war die Brigade Dresden mit den Dresdner Standarten 100 und 108, den Standarten 101 (Meißen), 102 (Bismarck), 103 (Bismarck) und 177 (Wien). Eine selbständige Mannschaft stellte außerdem der Dresdner Turnlehrkurs (6/108), der im Gesamtergebnis auch am besten abschnitten konnte. Betitelt waren insgesamt rund 500 Wettkämpfer, darunter auch acht Meisterei-Männer. Die Leistungen waren in allen Disziplinen ganz hervorragend. Im Rahmen der Vorkampfbühnen fand ein Fußballspiel zwischen dem Dresdner Turnlehrkurs (6/108) und dem Leipziger Brigademittel (Standarte 189) statt, das die Dresdner mit 8:5 (2:1) verdient gewonnen. Der Turnlehrkurs konnte dann auch am Nachmittag das Fußballspiel gegen eine Reichwehrmannschaft des Standorts Dresden verdient mit 12:5 (7:1) für sich entscheiden. — Die einzelnen Ergebnisse lauten:

25 Kilometer-Gepäckmarsch: 1. Turnlehrkurs (6/108) 8:06:26; 2. Standarte 177 (Wien) 8:07:25; 3. Standarte 102 (Bismarck) 8:08:00; 4. Standarte 108 (Dresden) 8:09:03; 5. Standarte 103 (Bismarck) 8:10:26; 6. Standarte 100 (Dresden) 8:14:23; außer Wettbewerb: Dittler-Jugend 8:07:25.

6 Kilometer-Geländelauf: 1. Standarte 108 (Bismarck) Durchschnittszeit 30:44; 2. Turnlehrkurs (6/108) 31:32; 3. Standarte 177 (Wien) 32:49; 4. Standarte 102 (Bismarck) 32:58; 5. Standarte 108 (Dresden) 34:34; 6. Standarte 101 (Meißen); 7. Standarte 100 (Dresden).

200 Meter-Hindernislauf: 1. Schürmann (108) 54,9; 2. Lehmann (108) 59,4; 3. Köster (6/108) 64,0; 4. Martin (177) 65,4.

Wurfschleudertwurf: 1. Weichert (6/108) 69,49; 2. Jafobi (108) 63,40; 3. Wagner (102) 62,97; 4. Pfeiffer (6/108) 61,74.

3 mal 1000 Meter-Staffel: 1. Turnlehrkurs Dresden 8:34; 2. Standarte 177 8:51; 3. Standarte 100 8:54,4; 4. Standarte 108 8:56; 5. Standarte 101 9:14; 6. Dittler-Jugend (außer Konkurrenz) 9:32; 7. Standarte 102 9:26; 8. Standarte 102 9:40.

Mannschaftsfußball: (Dachsprung, 50-m-Schwimmen, 10 mal 200 Meter-Hindernislauf, 10 Kilometer-Gepäckmarsch, Wurfschleudertwurf). 1. Turnlehrkurs Dresden; 2. Standarte 102; 3. Standarte 108; 4. Standarte 100; 5. Standarte 108; 6. Standarte 101; 7. Standarte 177.

Große, gemischte Staffel: (24 Kunden): 1. Turnlehrkurs Dresden 34:31; 2. Standarte 108 36:02,1; 3. Standarte 100 36:21,3; 4. Standarte 101 36:26,1; 5. Standarte 102 36:45; 6. Standarte 177 37:16,4; 7. Standarte 108 37:21,2.

Der Intern. Leichtathletik-Verband

hielt in Berlin unter Vorsitz von Ederström-Schweden eine Sitzung ab, auf der verschiedene wichtige Beschlüsse gefasst wurden. Einen breiten Raum nahmen bei den Beratungen die Olympischen Spiele ein, das genaue Programm der Leichtathleten wurde jetzt bereits terminlich festgelegt und außerdem wurden bestimmte Mindestleistungen festgesetzt, die erst für die Teilnahme an den Olympischen Wettbewerben berechnen. So werden im Weisprung u. a. 7 Meter, im Diskuswerfen 44 Meter und im Speerwerfen 60 Meter verlangt. Die Bewerber haben sich am Tage des Wettbewerbs einer Auscheidung zu unterziehen. Die Europameisterschaften der Leichtathleten wurden gutgeheißen und sollen 1934 zum ersten Male in Italien durchgeführt werden.

Hockey.

In Dresden war der Hockey-Spielbetrieb am Sonntag nicht übermäßig umfangreich. Der HSV Dresden hatte den Baugner OC zu Gast, der mit 4:2 (0:1) geschlagen wurde. Die Reserve des HSV besiegte die 2. Mannschaft des SVFC Blau-Weiß 08 Dresden mit 4:1 (3:1), dagegen unterlag die 2. Mannschaft des HSV, gegen Dresdner SG 2, 0:2 (0:1). Auch die Damen des HSV, die gegen die Damen des SVFC Blau-Weiß 08 Dresden eine 1:2 (1:1) Niederlage eintrugen.

Hockey-Auswahlen der nächsten Nachwuchsspieler.
In Chemnitz fanden am Sonntag zur Aufstellung der nächsten Spieler für einen in Leipzig geplanten Hockeyturnier, Auswahlen der nächsten Nachwuchsspieler statt. Die zwischen den Mannschaften der drei Städte ausgetragenen Spiele endeten wie folgt: Dresden-Chemnitz 4:0 (1:0), Dresden-Leipzig 2:3 (0:2), Leipzig gegen Chemnitz 0:0.

Leipziger Rugbyfest in Dresden. Die Dresdner Sportgesellschaft 1893 hatte sich am Sonntag SG Thaleisla Leipzig zu einem Rugbyfest eingeladen. Die Leipziger zeigten besseres Können, als erwartet, und konnten das Spiel, nachdem die Dresdner zur Halbzeit noch mit 18:3 in Führung gelegen hatten, in der zweiten Hälfte knapp mit 19:16 für sich entscheiden.

Boxen.

Wier Rudolph-Siege gab es beim Kampfabend im Berliner Spiderring. Bereits in der zweiten Runde brach der Ringrichter das Treffen Boja-Strefing zugunsten des Ersteren ab, in der fünften gab Holmann-Dannover gegen Bitts Zwickau auf und in der Halbfinalschwerwichts-Auscheidung verlor Sabotke-Berlin gegen seinen Landsmann Vogel in der siebenten Runde entscheidend. Im Hauptkampf war Weislich-Mühlhausen gegen den Franzosen Dumery kein vollwertiger Erfolg für den erkrankten Schlichter und wurde in der dritten Runde ausgesetzt. Ein reklamiertes Gewicht wurde vom Kampfgericht nicht anerkannt.

Adolf Heuser-Dann kehrte nach längerer Pause in seiner neuen Heimatstadt Boston wieder im Ring vor. Gegen den von der New Yorker Boxkommission anerkannten Weltmeister im Mittelgewicht, Lou Brownland, hatte Heuser keine Chance und gab in der achten Runde verteidigungsunfähig den Kampf auf.

Der Vorkampfbühnenkampf Bayern-Italien in München brachte spannende Kämpfe auf der ganzen Linie und endete im Gesamtergebnis mit 9:7 Punkten knapp zugunsten der Bayern.

Dresdner Pferderennen.

Eine wohlgegelungene zweitägige Veranstaltung brachte der Dresdner Hengstverein bei gutem Wetter unter Dach und Fach. Die Sonne ließ sich zwar nur ganz ab und zu einmal sehen, aber gerade dadurch blieb es abends immer noch schön warm, obwohl sich die Menschen, besonders am Sonntag bis weit in die Dämmerung hineinsetzten. Der Besuch war an beiden Tagen recht reg.

Bei einer Ueberrückung, die auch die höchste Sonnabendquote zur Folge hatte, endete das Hauptereignis des ersten Tages. Baro brachte das Feld bis in die Gerade, wo Obermödel und Chrysler beinahe gleichzeitig vorstießen. In einem erbitterten Ringen sicherte sich Chrysler zum Schluss den entscheidenden Vorteil.

Ausgezeichneten Besuch und ebensolchen Sportes erfreute sich der Sonntag. Gleich im einleitenden Preis von Probitis gab es eine große Ueberrückung, da der von Otto Schmidt gesteuerte Menas, der schloß vom Start kam, weit im Hintertreffen endete. Der Hengstmeister hat überhaupt auf der Dresdner Bahn nicht viel Glück. Nach den großen Erfolgen, die er an den letzten Renntagen im Reiche davongetragen hatte, konnte er in Dresden nicht einen einzigen Sieger feiern. Ganz überlegene Siege feierten Dianthus, Viberto, Di. Altal, Rogau und Marciannu fand sich ein außerordentliches Feld am 2200-Meter-Posten ein. In scharfer Fahrt übernahm Viberto sofort das Kommando, um sich sein Rennen selbst zu machen. Die Vertreter des Stalles Bugbe wurden im Mitteltreffen gefasst und spielten ihre Reserve erst in der dritten Runde ab. Obeltrabe kam an den immer noch führenden Viberto auch ziemlich schnell heran, konnte aber nicht mehr schneller werden, als dieser auf dem letzten 50 Metern seinerseits das Tempo noch feinerzte. Der von Prinzen gesteuerte Viberto vollbrachte eine Glanzleistung.

Das Haupt-Ereignis waren eine der bedeutendsten Dreijährigenprüfungen im Werte von 10000 Mark, gelangte am Sonntag in Karlshorst im Rahmen eines Moderntages zum Austrag. Ueberrückend liegte Sonnenuhr (Unterbolner) über die wieder ohne Wettlaufende Kofette und Hg und Vertig. Jeder Unterbolner war der Held des Tages, er gewann außer dem Haupt-Hürdenrennen noch zwei weitere Rennen mit Gräfin Gertrud und Vigor.



Reiterkürsler Jonath gibt den Sport auf. Der ausgezeichnete Sprinter Jonath, der sich bei den Olympischen Spielen in Los Angeles als der beste weiße Läufer in der 100-Meter-Strecke zeigte, will sich vom Sport zurückziehen.

Im internationalen Radisport

mykten am Sonntag insofern Regenwetter die national besetzten Rennen auf der Pariser Buffalobahn abgelagert werden. Ledhalter Belgien herrichte schon auf den verschiedensten Winterbahnen. In Brüssel kamen unsere Hlegger Richter, Engel und Steffes zu einem knappen Siege mit 28:25 Punkten im Vorkampfbühnen-Belagen (Schwrens, Wriet und Degroesse), und in München spielten bei den lokalen Amateurrennen Rrick und Strobli im Hlegger-tessen und Mannschafstrennen wieder die erste Rolle. In Dalls war in den Dauerrennen Krewer der beste Mann und Kette vor Kuekelt und Deberichs, während in den Amateur-Hleggerrennen der Nationalmannschaft der deutsche Reiter Wierkens-Röln allen seinen Gegnern überlegen war.

Der Tag des Deutschen Radfahrers wurde am Sonntag in ganz Deutschland zu einer machtvollen Kundgebung für den Radisport. Am eindrucksvollsten war die Feier in Berlin, wo etwa 10000 Radfahrer auf den Beinen waren und am Nachmittag interessanten Rennen im Stadion bewohnten. Höhe war in den Dauerrennen der beste Mann und gewann beide Läufe, von denen der zweite wegen eines Sturzes von Stach und Berger sowie ihrer Schrittmacher vorzeitig abgebrochen werden mußte.

Die Sechstage-Fahrt der Motorräder in England

wurde am Sonnabend beendet. Im Kampf um die Internationale Trophäe bildete die deutsche BMW-Mannschaft mit Orens, Steiler und dem Weimagerfahrer Mauermeier erfolgreich und verwies die Engländer auf den 2. Platz. Die deutschen Fahrer und ebenso unsere Industrie haben damit einen ihrer größten Erfolge errungen, womit zugleich die Durchföhrung für 1934 in Deutschland gesichert ist. Im Wettbewerb um die Silberpokale wurden die RSL-Deuts Rütchen, Oettinger und Hieschmann nur Dritte hinter England und Irland, da die Engländer auf ihren schnellen Norton-Maschinen bei der Geschwindigkeit ziemlich vortruppte herausholten konnten.

Schnell zur Expedition!
Das Zeitungsabonnement muss erneuert werden.

wenn Sie
die Zustellung des Rieser Tageblattes für Oktober wünschen.

Bezugpreis 2,- Rm.
ohne Zustellgebühr.

Neubestellungen

auf das in allen Schichten der Einwohnerschaft von Niels und Umgegend gern gelesene Meißner Tageblatt zum Bezug nehmen jederzeit entgegen für

- Militärstein: Hugo Rühle, Boritz
- Nahra: Hugo Rühle, Boritz
- Hohwig: W. Naujoks, Seerhausen 17
- Roberten: Frau E. Vogel, Roberten Nr. 79
- Boritz: Hugo Rühle, Boritz
- Gauß: D. Thiele, Gröba, Döbber Straße 19
- Glaubig: Frau Delle Nr. 6
- Gohlis: E. Kühne, Nr. 57
- Geopitz: W. Naujoks, Seerhausen 17
- Gröba: H. Daubold, Strehlaer Str. 17
- „ R. Heidenreich, Kleebr. 4
- „ K. Riedel, Döbber Str. 2
- „ Frau Kulle, Kirchstr. 19
- Grödel: D. Wetter, Grödel Nr. 1
- Heuba: Frau S. Dorst, Heuba, Nr. 42
- Jacobsthal: W. Schöne, Jacobsthal 21b
- Jahnshausen-Höhlen: Frau Trimus, Rüdich Nr. 21a
- Kalbitz: Frau Müller, Seerhausen Nr. 18d
- Kobeln: A. Diehe, Kobeln Nr. 18
- Kanzenberg: Otto Schoner, Hadermeier, Reuteweg bei Niels: W. Herrmann, Cutenweg Nr. 17g.
- Lichtenlee: Fritz Schammer, Schuhmachermeister
- Mautitz: W. Naujoks, Seerhausen 17
- Meißner: Rüd. Gröbe, Meißner Nr. 59
- Merzdorf: E. Schumann, Pomitz 18
- Merzdorf: D. Thiele, Gröba, Döbber Str. 19
- Moritz: D. Wetter, Grödel Nr. 1
- Niedrig: Frau Trimus, Rüdich Nr. 21a
- Niederitz: Marie Thranitz, Reuteweg Nr. 6
- Oelzig: Herm. Steglich, Pausitz 18 C
- Wahren: A. Diehe, Kobeln Nr. 18
- Pausitz: Herm. Steglich, Pausitz 18 C
- Poppitz bei Niels: S. Schumann, Nr. 18
- Frankh: Frau Trimus, Rüdich Nr. 21a
- Reußen: A. Daubold, Gröba, Strehlaer Str. 17
- Niels: Alle Zeitungsträger und zur Vermittlung an diese die Tagesblatt-Geschäftsstelle Goethestr. 59 (Telefon Nr. 20)
- Röderau: W. Schöne, Grandstr. 16
- Saueritz: Frau Delle, Glaubig Nr. 6
- Seerhausen: Frau Müller, Seerhausen Nr. 18d
- Weiha (Witz): Fr. Kluge, Friedrich-Str. 29
- Weiha (Witz): Fr. Kluge, Lange Str. 20
- Reichhalm-Dorf: S. Sandholz, Teichstr. 18
- Reichhalm-Dorf: Richard Schönlitz, Buchhändler
- Riepa: S. Reibitz, Riepa

Marktberichte.

Auf dem Großenhainer Wochenmarkte stellten sich am Sonnabend die Preise pro Pfund wie folgt: Wepfel, 10-20 Pf. Brombeeren 35 Pf., Himbeeren 40 Pf., Holunderbeeren 10-15 Pf., Preiselbeeren, 20-28 Pf., Birnen 5-15 Pf., Äpfel, 15-25 Pf., Landbutter, 54, 75 Pf., Eier, 10 Pf., Quark 25 Pf., Kalbfleisch 70-80 Pf., Mätkfleisch 80 Pf., Rindfleisch, zum Kochen 65, becal. zum Braten 80 Pf., Schweinefleisch 70-90 Pf., Speck, geräucher., 90 Pf., Schinken, 120 bis 140 Pf., Blut- und Leberwurst 80-100 Pf., Mettwurst und Salzfische 100 Pf., Enten 90 Pf., Schotten, 10 Stück 45-50 Pf., Karotten, Pöckchen 7-10 Pf., Kartoffeln 3 Pf., 10 Pf., 25-28 Pf., Bohnen 220-240 Pf., Blumenkohl, hiesiger, Kopf 15-40 Pf., Rosenkohl 30 Pf., Kohlrabi, Kopf 5-8 Pf., Rotkraut, hiesiges, 8-10 Pf., Weißkraut, hiesiges, 5-6 Pf., Weißkraut 5-10 Pf., Meerrettich 50 Pf., Schoten, 7-10 Pf., Roterüben 10 Pf., Pfeffer 25-45 Pf., Pflaumen 8-10 Pf., Weißbrot 40 Pf., Butterpilze 30-40 Pf., Rabies, dem, Pöckchen 5 Pf., Salat, hiesiger, Staube 5 Pf., Sellerie 20 Pf., Spinat 15 Pf., Tomaten 10-15 Pf., Weintrauben, hiesige, 25-30 Pf., fremde 20-45 Pf., Zwiebeln 8-10 Pf.

Landwirtschaftliche Warenpreise zu Großenhain.
Sonnabend, den 28. September 1933. Wetter: schön. Stimmung: stetig. Heute gezahlte Preise (für 50 kg in Reichsmark):

Weizen, hiesiger, (50 kg)	8,50-8,70	Stroh (Weiz., Rogg.)	0,50-0,60
Woggen, (71 kg)	7,00-7,20	Schüttstroh	0,80-1,00
Sommergerste, (50 kg)	7,00	Weizenmehl, 60%, Weizl.	17,75
Wintergerste, (50 kg)	6,80-6,90	Roggenmehl, 70%	10,75-11,50
Safer, alt	10,30	Roggenrichtmehl	6,80-6,90
do. neu	11,30	Roggenweizenmehl	7,50
Maiz, Ritzel	2,00-2,20	Roggenmehl (Weizenweizen, 65% Weizl.)	5,40-5,60
Maiz, Raplatz	10,30	Weizenmehl (Weizenweizen, 65% Weizl.)	5,50-5,70
Maiz, Raplatz	11,30	Schneeflockenmehl, alt	—
Wiefenheu, alt	—	neu in eins. Str.	2,25
do. neu	2,00-2,20		

Wasserstände

	24. 9. 33	25. 9. 33
Waldau: Ramait	+ 16	+ 15
Waldau: Wobran	- 85	- 83
Faer: Baum	- 52	- 51
Elbe: Rimbürg	- 63	- 62
Waldau: Brandels	- 70	- 66
Waldau: Weizl	+ 30	+ 27
Waldau: Reimert	+ 57	+ 57
Waldau: Wuffig	- 50	- 51
Dresden	- 208	- 207
Niels	- 157	- 153